

# **NIEDERSCHRIFT**

## **N R. 11**

**über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 18. November 2025, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 22:32 Uhr.**

### **Anwesend:**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Vorsitzende:  | Bürgermeisterin Fränzi Kleeb  |
| 2. Gemeinderäte:   | Daniel Braitsch, Sabine Behrends, Kamil Feucht, Klaus Göppentin, Tobias Heizmann, Andreas Hummel, Dr. Peter Krimmel, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Ingrid Schnetzler, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann (13) |
| 3. Schriftführer:  | Georg Link  |
| 4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:  |   |
| - Herr Ortsvorsteher Johannes Schweizer gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) |   |
| - Ortschaftsrätin aus Wittental: Andrea Hug (TOPs 11.6 und 11.7)                 |   |
| - stv. Rechnungsamtsleiterin Anke Prior  |   |
| - Bauamtsleiter Jannik Schuler   |   |

### **Es fehlten:**

- |   |                  |
|---|------------------|
| Gemeinderat Martin Rombach                        | - entschuldigt - |
| Ortschaftsrat Peter Rombach (TOP 11.6 f.)         | - entschuldigt - |
| Ortschaftsrat Daniel Gremmelspacher (TOP 11.6 f.) |                  |

Zuhörer: - 16 -

Zu der Sitzung wurde am 10. November 2025 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 13. November 2025 öffentlich bekannt gemacht.

## **GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:**

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

### **11.1 Verpflichtung der nachrückenden Gemeinderätin Ingrid Schnetzler (Anlage)**

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Frau Schnetzler wurde in einem Gespräch mit der Verwaltung bereits auf ihre Rechte und Pflichten hingewiesen, spricht die Verpflichtungsformal nach und wird per Handschlag verpflichtet.

### **11.2 Frageviertelstunde**

Frau ... fragt nach dem weiteren **Fortgang des Betriebs im Caritas-Kindergarten am SBBZ**.

Frau ... fragt nach **Übernahmemöglichkeit des bisherigen Personals des Caritas-Kindergarten am SBBZ** in den künftigen Kindergarten „Nadelhof“. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sie auf ein Übernahmeangebot durch KiBiDs an das bisherige Personal hingewirkt hat.

### **11.3 Bekanntgaben**

#### **a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung**

Träger des neuen Kindergartens im Nadelhof wird KiBiDs GmbH sein.

#### **b) Sonstige Bekanntgaben**

- In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Frage nach der bisherigen **Zuweisungszahlen 2025 für Flüchtlinge** gestellt. Bis zur Sitzung waren 47 Flüchtlinge in Stegen angekommen.

- Die Vorsitzende gibt bekannt, dass sich die **Herstellung des geplanten Rundwegs im Baugebiet Nadelhof (nördlicher Teilbereich)** zeitlich verzögert. Aufgrund der Witterung wäre die Maßnahme nur mit erhöhtem Aufwand und vermeidbaren Kosten umzusetzen. Die Maßnahme soll in einer Trockenperiode umgesetzt werden.

- Wie bereits in der letzten öffentlichen Sitzung angekündigt, wurde von der Vorsitzenden die **Eilentscheidung zur Sanierung von 6 Duschen in der Eschbacher Mehrzweckhalle** getroffen. Inzwischen fand ein Vor-Ort-Termin mit den Handwerksfirmen statt. Die Maßnahme soll noch dieses Jahr fertig werden. Auf das Protokoll der letzten Sitzung wird verwiesen.

- Die 25 Steckbriefe zum **Radwegekonzept des Landkreises** wurden mittlerweile im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Nach Rückfrage beim Landratsamt (Fachbereich Straßenbau und Betrieb) ergab sich folgendes Bild:

+ Verbindlichkeit der Umsetzung der Maßnahmen: Die verkehrsrechtlichen Maßnahmen sollen schnell umgesetzt werden. Zu den baulichen Maßnahmen kann noch keine Aussage getroffen werden.

+ Zur Anregung aus dem Gemeinderat, einen Arbeitskreis zu bilden, um die Maßnahmen zu priorisieren: Das Landratsamt hat ein eigenes Straßen- und Radwegebauprogramm nach fachlichen Kriterien erstellt und auch das Regierungspräsidium hat Maßnahmen priorisiert. Die Maßnahmen wurden im Konzept kategorisiert und priorisiert, eine erneute Bewertung ist aus Sicht des Landratsamtes nicht zielführend.

- Ein Gemeinderat erkundigte sich in der letzten Sitzung nach dem Stand der **Mülltonnenproblematik im Bereich der Seniorenwohnanlage** im Stockacker:

+ Das Thema musste erst in einer Eigentümersversammlung besprochen werden.

+ Inzwischen hat der Bauverein mitgeteilt, dass ein neuer Mülltonnenstandort gefunden und fertiggestellt wurde und die Tonnen wurden auch umgesetzt.

- Die Vorsitzende führt aus, dass die **Arbeiten zum 5. Bauabschnitt Schulstraße angelaufen sind**. Bis zur Erteilung der verkehrsrechtlichen Anordnung gab es Verzögerungen, weshalb erst später mit den Arbeiten begonnen wurde. Ziel ist es nun, **im Januar die Maßnahme abzuschließen**.

- Herr Ortsvorsteher Schweizer berichtet zum **Quartierskonzept Eschbach** von einer Versammlung der Vereinsvertreter. Das bisher vorgesehene Förderprogramm passt nicht. Man will das Projekt „Quartierskonzept“ ruhen lassen.

Frau Behrends stellt den **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 11.4** und erläutert die Gründe. Die Vorsitzende geht u.a. auf die Fristen für Förderanträge ein. Eine Vorberatung im Bauausschuss erfolgte bereits zudem.

Der Antrag findet 6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung keine Mehrheit.

#### **11.4 Sanierung und Umbau des Rathauses - Beratung und Beschlussfassung über das Vorkonzept (Anlage)**

**Teilnehmer: Herr Jesaias Kobelt, Architekturbüro Ruch & Partner, Bad Krozingen**

Herr Kobelt erläutert die seit der Bauausschusssitzung überarbeitete Planung anhand einer Präsentation.

Die Vorsitzende geht auf die Frist „Abrechnung über das Landessanierungsprogramm bis April 2028“ ein. Zudem wäre mit einer Rückzahlungsverpflichtung der bereits eingegangenen Mittel aus dem Sanierungsprogramm zu rechnen. Zusätzlich denkbar sind Mittel aus dem Ausgleichsstock 2027 und aus dem 500 Mrd.-Bundesinvestitionsprogramm.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Müller kritisiert die seiner Meinung nach nicht vollends berücksichtigen Ideen der Machbarkeitsstudie, u.a. der Wegfall der Modernisierung Treppenhäuser und die Veränderung des Eingangsbereiches der ehemaligen Sparkassenfiliale.

Die Treppenanlagen sollen geprüft werden im Hinblick auf Fluchtwege, der Brandschutzsachverständige wird dies prüfen.

Er plädiert dafür, nur einen Vorentwurf bis zur Leistungsphase 2 Kosten zu vergeben. Zudem sollen die Kosten für den Eingang lt. Machbarkeitsstudie im Norden ermittelt werden (Anregung Frau Behrends).

Die vom Bauausschuss empfohlene Variante mit dem bestehenden Haupteingang sowie einer Untersuchung der Treppensituation, Überprüfung des Nordeingangs wie in der Machbarkeitsstudie, soll vom Büro Ruch weiter untersucht werden: bei 10 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

#### **11.5 Kindergarten Nadelhof**

- Information über die **Grundrisskonzeption und die Kosteneinschätzung in Massivholzbauweise**
- Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise, Vergabe der Leistungsphasen 1 - 3 (Anlage)

##### **Teilnehmer:**

- Herr Jesaias Kobelt, Architekturbüro Ruch & Partner, Bad Krozingen
- Frau Elke Bentheim, Fachberatung für Kindertagesstätten bei den Gemeinden Buchenbach, Kirchzarten und Stegen

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Müller kritisiert die Höhenlage der Wendeplatte und die daraus resultierenden Kosten für den Kindergartenneubau. Ihm fehlen die Kosten für das Auffüllen des Geländes. Architekt Kobelt spricht die Prüfung der Tragfähigkeit des Bodens an. Die Flure sind aus seiner Sicht zu großzügig angelegt (statt 2,5 m 3 m breit). Frau Bentheim nimmt hierzu Stellung. Architekt Kobelt spricht sich aus seiner Erfahrung her ebenfalls für den breiteren Flur aus, der zusätzliche Aufwand zum Benefit/Mehrwert im Verhältnis ist nicht groß.

Variante 1 (abgesenkte Variante - Kosten-Range von 3,5 und 4,3 Mio. € bei 5.000 € brutto pro m<sup>3</sup> einschl. Nebenkosten, Haustechnik und Außenanlagen) wird empfohlen. Die Varianten 2 und 3 wurden nicht ermittelt, da ohnehin zu teuer.

Frau Bentheim erläutert das Konzept von KiBiDs durch und unterstützt dieses.

Der Bauausschuss war offen in der Art der Bauweise (Holzhybridbauweise oder Massivbauweise).

Variante 1 wird einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Abkopplung der Vergabe der Leistungsphasen 1 – 3 vom Beschlussvorschlag wird

thematisiert. Nach Angaben von Herr Schuler gab es Gespräche mit 2 Projektsteuerern, die aussagten, dass dies möglich sei. Ein Vermerk hinsichtlich der Eilbedürftigkeit sei notwendig, damit das Ziel, einen Ausgleichsstockantrag vor dem 1.2.2026 einzureichen, erreicht werden kann.

Die Vorsitzende ergänzt, dass u.a. die Gemeinden Bad Krozingen und Eschbach im Markgräflerland dies bereits so praktiziert haben.

Müller plädiert dafür, nur will nur die Leistungsphasen 1 – 2 beauftragen. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein anderes Büro einsteigt, steige hierdurch.

Architekt Kobelt sagt aus, dass der Förderantrag im Kostenrahmen machbar sei, jedoch ohne Beteiligung des Gemeinderates in jeder Phase. Die Beratung kann auch voraussichtlich noch im Februar erfolgen, nachdem der Antrag auf Ausgleichsstockmittel gestellt wurde. Das Angebot des Büros liegt bei Honorarzone 3 Mitte ohne Umbauzuschlag, somit gleiche Sätze wie beim Rathaus. Das Honorar beläuft sich somit auf 157.732 € brutto.

Einstimmig ohne Enthaltungen wird beschlossen, die Leistungsphasen 1 – 3 an das Büro zu vergeben. Voraussetzung ist, dass die Antragstellung auf Ausgleichsstockmittel im Zeitrahmen erfolgt.

## **11.6 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stegen**

### **Beratung und Beschlussfassung über**

- Kenntnisnahme der Betriebsabrechnung für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für den Zeitraum 01.10.2022 bis 31.12.2023 -
- Festlegung der Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für den Zeitraum 01.10.2026 bis 31.12.2027 -
- Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) der Gemeinde Stegen - (Anlage)

**Teilnehmer im GR: Ortschaftsrat Wittental**

Frau Prior erläutert den Sachverhalt.

Auf das Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates Eschbach wird verwiesen.

Der Ortschaftsrat Wittental stimmt einstimmig - ohne Enthaltungen - zu.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

## **11.7 Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Stegen**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Beibehaltung der Wassergebühr von 2,05 €/cbm netto für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2026 (Anlage)**

**Teilnehmer in GR: Ortschaftsrat Wittental**

Frau Prior erläutert den Sachverhalt.

Auf das Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates Eschbach wird verwiesen.

Der Ortschaftsrat Wittental stimmt einstimmig - ohne Enthaltungen - zu.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

**11.8 Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung (Anlage)**

Frau Prior erläutert den Sachverhalt.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

**11.9 Beratung und Beschlussfassung über die Belieferung der Gemeinde Stegen mit (Öko-)Strom  
-Teilnahme an der Bündelausschreibung des Gemeindetags - (Anlage)**

Frau Prior erläutert den Sachverhalt.

Folgende Beschlüsse entsprechend dem Beschlussvorschlag der Beratungsvorlage werden gefasst:

Ziffer 1: Einstimmig ohne Enthaltungen.

Ziffer 2: Variante C einstimmig ohne Enthaltungen.

Ziffer 3: Einstimmig ohne Enthaltungen.

**11.10 Wohnhof im Baugebiet Nadelhof (Flst. Nrn. 92/50-92/55 und Nrn. 92/59-92/63 der Gemarkung Stegen) - Beratung und Beschlussfassung über Anpassungen in den Kaufverträgen (Anlage)**

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Vereinigungsbaulast heute abgeschlossen, die Zahl der erforderlichen Stellplätze ist damit kein Problem mehr.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

**11.11 7. Änderung Flächennutzungsplan Dreisamtal im Bereich der Gemeinde Kirchzarten  
Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Fischerrain III"  
- Abwägung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange -  
- Billigung des Planentwurfs -  
- Beschluss zur Durchführung der Offenlage und Beteiligung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - (Anlage)**

Herr Müller verlässt bei diesem Tagesordnungspunkt vorübergehend den Raum.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Schuler erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

**11.12 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Straßen- sanierung eines Teilstücks der Hofzufahrt "Zipfeljockenhof" im Zuge der Strom- und Breitbandverlegung (Anlage)**

Herr Andreas Hummel erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Vorsitzende und Herr Ortsvorsteher Schweizer erläutern den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage.

Der Bauausschuss und der Ortschaftsrat Eschbach empfehlen einstimmig ohne Enthaltungen entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

**11.13 Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung des Angebots für den Nachtbus Dreisamtal (Anlage)**

Kinder- und Jugendreferent Andreas Hummel steht in Kontakt mit der Jugendreferentin in Kirchzarten, um Alternativen auszuloten.

Einstimmig - bei 2 Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

**11.14 Beratung und Wahl der Vertreter und deren Stellvertreter (jeweils m/w/d) in das Kuratorium für den Katholischen Kindergarten St. Michael in Stegen - bedingt durch das Ausscheiden von Herrn Daniel Gremmelspacher und Frau Claudia Glißmann aus dem Gemeinderat (Anlage)**

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

Vorgeschlagen werden, die Gemeinderäte und Gemeinderäinnen

Stefan Willmann, Stv. Daniel Braitsch  
Sabine Behrends, Stv. Ingrid Schnetzler

Gegen eine offene Abstimmung/Wahl en bloc gibt es keine Einwände. Der Beschluss erfolgt einstimmig – ohne Enthaltungen.

**11.16 Festlegung der Zahl und Wahl der Mitglieder und Stellvertreter (jeweils m/w/d) für den beratenden Bauausschuss - bedingt durch das Ausscheiden von Herrn Daniel Gremmelspacher und Frau Claudia Glißmann aus dem Gemeinderat (Anlage)**

Der Antrag von Herrn Göppentin, künftig die Stellvertreter entfallen zu lassen, findet bei 9 Ja- und 5 Nein-Stimmen - ohne Enthaltungen - eine Mehrheit.

Anträge auf Änderung der Zusammensetzung erfolgen nicht. Damit sind keine weiteren Abstimmungen/Wahlen erforderlich.

**11.17 Beratung und Wahl der Mitglieder und Stellvertreter (jeweils m/w/d) des Arbeitskreises „Personal“ - bedingt durch das Ausscheiden von Herrn Daniel Gremmelspacher und Frau Claudia Glißmann aus dem Gemeinderat (Anlage)**

Der Antrag von Herrn Martin, keine Stellvertreter zu erstellen, findet bei 2 Ja-, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung keine Mehrheit.

Vorgeschlagen werden als Nachrücker Frau Schnetzler, Vertretung Frau Behrends (wie bisher Stellvertreterin), Herr Möltgen als Stellvertreter für Herrn Rombach, Herr Feucht als Stellvertreter für Herrn Heizmann, Herr Braitsch als Stellvertreter für Herrn Göppentin und Herr Hummel als Stellvertreter für Herrn Willmann.

Gegen eine en-bloc-Abstimmung/Wahl gibt es keine Gegenstimmen. Der Beschluss entsprechend dem Beschlussvorschlag erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen.

**11.18 Stellungnahmen zu den Baugesuchen:**

- a) **Bauantrag für das Grundstück Berlachen 5, Flst. Nr. 47/3, Gemarkung Eschbach, Anbau eines Wintergartens an die Wohnung EG auf der bestehenden Terrasse (Anlage)**

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

- b) **Bauantrag für das Grundstück Stockacker 16, Flst. Nr. 422, Gemarkung Stegen, Erweiterung der bestehenden Doppelhaushälfte mit einer traufunterbrechenden Widerkehr im Zuge des Dachausbaus (Anlage)**

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

### **11.19 Kenntnisnahme von Baugesuchen**

- a) Bauantrag für das Grundstück Flst. Nr. 92/58, Baugebiet Nadelhof, Birkenweg 26, Neubau eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage und Einliegerwohnung**
- b) Bauantrag für das Grundstück Flst. Nr. 92/76, Baugebiet Nadelhof, Burger Straße 46, Neubau einer Doppelhaushälfte**
- c) Bauantrag für das Grundstück Flst. Nr. 92/64, Baugebiet Nadelhof, Birkenweg 28, Neubau einer Doppelhaushälfte**

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Gesuche werden zur Kenntnis genommen.

### **11.20 Wünsche und Anregungen**

keine

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am ..... dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....